

INHALT

EINLEITUNG

Wer nicht weiß, muss alles glauben 7

1. WAS IST MUSIK?

Eine Annäherung an pädagogisch relevante Aspekte von Musik und Musikvermittlung 15

2. SCHULE, ERZIEHUNG, BILDUNG

Anforderungen an den Musikunterricht in einer veränderten Gesellschaft 29

Verlust einer allgemeinen musikalischen Grunderfahrung 33

Neue medientechnische Produktionsbedingungen und neues Medienverhalten 35

3. KONZEPTE UND HALTUNGEN

Argumentationsmuster für den Musikunterricht 39

Historischer Rückblick 39

Das kulturelle Erbe bewahren – die Werke verstehen! 50

Den Musikunterricht an den Bedürfnissen der Schüler orientieren! 51

Schülern neue Zugänge zur Musik erschließen! 53

Musik macht klug! Kognitive Transfer-Effekte nutzen! 57

Die (künstlerische) Kreativität fördern! 62

Musisch-kulturelle Bildung zum Gegenpol wissenschaftlich rationaler Weltzugänge machen! 64

4. TAUGLICHKEITSPRÜFUNG 69

Argument der Vermittlung und Sicherung des kulturellen Erbes 69

Argument der Schülerbedürfnisse	73
Argument der neuen Zugänglichkeit	76
Argument des kognitiven Transfers	79
Argument der Kreativitätsförderung	84
Argument der musisch-kulturellen (ästhetischen) Bildung	86
5. MARKIERUNGEN FÜR EINE NEUE THEORIE DES MUSIKUNTERRICHTS	91
Anthropologische Grundlagen	91
Lerntheoretische Grundlagen	94
Neurobiologische Grundlagen	100
6. MUSIKLERNEN ALS ZENTRUM	107
Musik und Ausdruck	107
Ziel musikalischen Lernens: Audiation	108
Aufbau mentaler Repräsentationen	109
Lernen als Erwerb von Handlungskompetenz	110
Wahrnehmen und Verstehen	113
Fünf Thesen zu musikalischer Bildung und Musikerziehung	120
7. VORSTELLUNGEN ZU EINEM NEUEN AUSBILDUNGSMODELL FÜR MUSIKLEHRER	127
Zur Geschichte der Lehrerbildung	127
Aktuelle Situation	129
Entwurf eines neuen Bildungs- und Ausbildungsmodells	133
Literatur	139
Personenregister	151
Sachregister	153